

# Öffentliche AC-Ladesäulen als Schlüssel zur Verkehrswende

**Garching (BY).** Die Elektromobilität gewinnt weiterhin an Dynamik – mit über 179.900 öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Deutschland, davon etwa 135.700 Normalladepunkte (AC-Ladepunkte) zum Stand 1. Oktober 2025, zeigt sich ein stetiges Wachstum der Ladeinfrastruktur. AC-Ladesäulen mit 11 bis 22 Kilowatt Leistung bilden das Rückgrat der Ladeinfrastruktur im urbanen und ländlichen Raum und tragen maßgeblich zur Verkehrswende bei. Die strategische Bedeutung öffentlicher AC-Ladepunkte geht über die reine Versorgung der wachsenden Zahl an Elektrofahrzeugen hinaus.

Sie ermöglichen eine angemessene und flächendeckende Versorgung, die Nutzerfreundlichkeit und Flexibilität schafft – entscheidend, um Elektromobilität gesellschaftlich breit zu etablieren.

Matthias Schmid, Geschäftsführer der ENERANDO Technologies GmbH, betont:

„Öffentliche Normalladeinfrastruktur ist ein zentraler Baustein der Mobilitätswende. Nur durch intelligente Planung, Einbindung erneuerbarer Energien und smarte Steuerungssysteme lassen sich die Anforderungen von Nutzern, Netzbetreibern und Kommunen harmonisch vereinen. Eine bedarfsgerechte und skalierbare Ladeinfrastruktur schafft die Grundlage für eine nachhaltige, wirtschaftlich tragfähige Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland.“

Politik und Wirtschaft stehen in der Verantwortung, den Ausbau der Ladeinfrastruktur mit Förderprogrammen, regulatorischen Rahmenbedingungen und technischen Standards zu unterstützen. Dabei ist die Kombination von öffentlichen AC-Ladepunkten mit Schnellladeinfrastruktur notwendig, um unterschiedliche Ladesituationen abzudecken.

Aktuelle Zahlen der Bundesnetzagentur verdeutlichen den Fortschritt: Mit einem Plus von 11 Prozent bei Normalladepunkten im Vergleich zum Vorjahr steigt die Verfügbarkeit kontinuierlich. Neben der Schnellladeinfrastruktur bleibt die flächendeckende Versorgung mit Normalladepunkten das Rückgrat der alltäglichen Nutzung.

Die gesellschaftliche Akzeptanz der Elektromobilität wächst. Ladesäulen sind dabei nicht nur Infrastruktur, sondern auch ein sichtbares Zeichen nachhaltiger Mobilität – und damit ein wichtiger Baustein



Foto anaterate Pixelbay

für die Transformation des Verkehrssystems hin zu wirksamer CO<sup>2</sup>-Reduktion.

## Fazit:

Die Infrastruktur muß mit Normalladepunkte mit 11–22 kW für Kommunen, Netzbetreiber und Unternehmen ausgebaut werden. Die Politik muß die gesellschaftliche Bedeutung für Mobilität und Klimaschutz erkennen und die Handlungsvoraussetzungen schaffen.

Text, Foto: ET\_ENERNANDO\_Ladesituation

